Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift

hast deine bruedern ze phant ge
nome an schuld vnd dy naktigen
hast gezaubt ze gewants. Du
hast dem muedey nicht wasser
gegeben vnd hast den hungerigen
brot versagt. Du hast dy wituwen ey
tel lassen vnd von der gen vnd
den waysen hast du ze gewant
gegert. Dieweil darumb pistu mi
mit streitigen vmb gelt vnd gelt
vorcht betrubt dich. Ist sollicher
zwissen quelt er got. an schuld
Do sprach Job sich wol mecht
das got mit vil threstu
vnder mich chriegen das er mich
mit sein magikeit drukch sez
dy gerechtikeit gegen mir so wirt
mein gerecht zu der sichhaft dar
zu gab er seine sterwdin manig
weis vnd fur der sy doch nichtes
achten vnam er was nu arm
Darnach redt Job mit ge
leichnuz vnd sprach Wee
wer gebt mir das ich sey sam
in den vadern tagen so mich
got in seim huet het so ich in
mein jugent was. Vnd do gat
mit mir sein gnadn was. Vnd
do mein gesind vmbvndvmb
vmb mich was. So ich mein
fuezz mit smalz gewuet vn
do mir oll aus der sambant
flozz. Wann ich zu der stat purg
ter gye so macht man mir auf
dem plaz schon gestel als mich dy
jungen sachen dy pugen sich vnd
dy alten stunden gegen mir auf
dy fursten redten fur mir nicht
vnd hatten den vinger fur ir
mund. Dich hatten worden gab
Job in seine samer fur der ertik
in eren vnd in wirdikeit gehabt
het. So sprach man er wer weis
vnd salig. So in aber das vnge
lukch begauff. Da hat er wendert
freundt vnd geuel auch alley
leutte dick. Ich sueszer got wer
am freundtschaft dabei.
Auch sprach Job So ich sas
als ein chuing vnd ytels
volk vor mir stuend. Sonnach
was ich an trost der warmuth.
Aber nu bespottent mich dy jungen
der vatt mich verwerfft das ich
zu dem hunttu mein hirt het
gesagt der chraft vor mir nicht
was. Vnd ir leben was vnwert
vnd warey mit armut vnd hung
begressen vnd assen mder wuest
kraut vnd wurzen rutten ab den
pawmen vnd chrenbut vurzen
was ir speis sicht in den gesprot
bin ich nu geuallen vnd bin ich
zu einer geleichnuz worden
Ich bin in lidergey vnd flechten